

## Kreis Rendsburg-Eckernförde

## Hier zu Hause

## Fahrradtour über zwei Fähren

**FRIEDRICHSHOLM** Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund, Ortsverein Friedrichsholm/Friedrichsgraben, lädt am Sonnabend, 17. August, zu einer großen Fahrradtour ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Familie Haß. Über die Bargener Fähre geht es nach Schwienhusen bis nach Hennstedt. Nach dem Mittagessen führt der Weg die Radler über Schalkholz und Høvede zum Kaffeetrinken nach Dellstedt. Durch das Dellstedter Moor geht es dann über die Hohner Fähre zurück nach Friedrichsholm. An der Fahrt können alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, teilnehmen. Anmeldungen nimmt bis zum 14. August Wilma Voßeler unter Tel. 0174 / 6925191 entgegen. *jsu*

## Schaufahren der Modellschiffe

**ECKERNFÖRDE** Die Modellbaugruppe Eckernförde lädt am Sonnabend, 17. August, zum Schaufahren mit Schiffsmodellen ein. Das Ganze findet auf dem „Südsee“ im Domsland (gegenüber erste Einfahrt Bultenweg). Beginn ist um 11 Uhr, die Vereinsmitglieder werden drei bis vier Stunden ihre Modelle vorführen. *lz*

## Fundtier

**OSTENFELD** Eine Katze mit grau-rottem Fell ist am Dienstag, 13. August, herrenlos in Ostfeld bei Rendsburg aufgefunden worden. Die Katze befindet sich jetzt beim Tierchutzverein Rendsburg und Umgebung, Telefon 04331 / 4880. *lz*



## Feuer vernichtet Lagerhalle

Nachlöscharbeiten in Westensee im Ortsteil Brux dauerten stundenlang. Der Schaden wird auf 250.000 Euro geschätzt.

Nachdem weite Teile des Gebäudes bereits eingestürzt waren, wurde gestern Morgen die Vorderfront eingerissen, um an Glutnester zu gelangen.

FOTOS: ECKHARDT

Von Kai Eckhardt

**WESTENSEE/BRUX** Der Einsatz war langwierig: Gestern Morgen war zwar das Großfeuer im Westenseer Ortsteil Brux, bei dem in der Nacht zum Mittwoch eine landwirtschaftlich genutzte Halle komplett ausgebrannt war, unter Kontrolle. Doch die Löscharbeiten dauerten noch bis gestern in den Nachmittag hinein.

Wie berichtet, kämpften bei dem Brand insgesamt sieben Feuerwehren aus Westensee, Brux, Wrohe, Felde, Bredembek, Krummwich und Nortorf gegen die Flam-

men. Durch das schnelle Eingreifen wurde niemand verletzt.

„Wir wurden am Dienstagabend um 19.24 Uhr alar-



„Wir haben bereits fast 100 Atemschutz-Luftflaschen verbraucht.“

Norbert Stöfhas  
Einsatzleiter

miert“, erklärte der Westenseer Gemeindeführer Norbert Stöfhas, der auch den Einsatz leitete. Die Löscharbeiten gestalteten

sich schwierig. Denn für die Wasserversorgung mussten erst einmal 600 Meter Schlauchleitungen gelegt werden. „Wir brauchten vier B-Leitungen für die Löschtruppe zwei zusätzliche für den Standmonitor und die Nortorfer Drehleiter, die ebenfalls hier war“, fügte der Gemeindeführer an.

Durch die Unterstützung der anderen Wehren waren zeitweise bis zu 90 Feuerwehrleute vor Ort, wobei Stöfhas die gute Zusammenarbeit lobte. Aufgrund der starken Rauchentwicklung konnten die Löscharbeiten nur unter Atemschutz absolviert werden. Rund 30 Atemschutzgeräteträger waren im Einsatz. „Wir haben bereits fast 100 Atemschutz-Luftflaschen verbraucht“, bestätigte der Einsatzleiter gestern Mittag.

In der Halle befanden sich nur Stroh und landwirtschaftliche Geräte. Nachdem weite Teile des Gebäudes bereits eingestürzt waren, wurde am Morgen die Vorderfront eingerissen, um an Glutnester zu gelangen.



**Komplett ausgebrannt:** In der Halle befanden sich Stroh und landwirtschaftliche Geräte.

Dadurch konnte das Brandgut aus der Halle auf eine Koppel gefahren und dort zum Ablöschen auseinandergelassen werden. „Neben der Brandbekämpfung war für uns aber ebenfalls wichtig, dass wir ein Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Gebäude verhindern konnten“, betont Stöfhas. Zumal sich auch ein Kuhstall in der Nähe befand. So kamen weder Mensch noch Tier zu Schaden.

Glück im Unglück: An dem

Abend feierte ein Kamerad in der Nähe gerade seinen 15. Hochzeitstag. Nachdem dann fast alle Gäste mit den Löscharbeiten beschäftigt waren, wurde das vorbereitete Festessen unter den Feuerwehrleuten als Stärkung vor Ort verteilt.

Die Kriminalpolizei Rendsburg hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Die Schadenshöhe wird nach vorläufigen Erkenntnissen auf etwa 250.000 Euro geschätzt.

## Wie man mit Fehlern umgeht

Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal gewinnt Wettbewerb

**RENSBURG** Das Berufsbildungszentrum (BBZ) am Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg hat den Berufsschulwettbewerb des Landesverbands Nordwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) gewonnen. Die Berufsschulaktion steht unter dem Motto „Jugend will sich-er-leben“. Wie bereits 2017 belegte das BBZ den ersten Platz, teilte Studiendirektor Jan Traulsen mit. Der Preis ist mit 850 Euro dotiert. „Wir sind stolz darauf, dass wir den Preis zum zweiten Mal gewonnen haben.“ Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt.

An der Aktion im Gebiet Hamburg, Schleswig-Hol-

stein, Bremen und im westlichen Niedersachsen beteiligten sich 39 berufliche Schulen und Regionale Berufsbildungszentren mit 17.862 Schülern. Das BBZ erreichte den ersten Platz, weil es bei einem Preisausschreiben die höchste Quote an richtigen Einsendungen erzielte.

Das BBZ am Nord-Ostsee-Kanal wird von Schülern im Alter von 15 bis 25 Jahren besucht. Alle Jahrgänge dürfen teilnehmen. 38,27 Prozent der 3300 Schüler beantworteten fünf Fragen zum Thema „Richtig falsch machen. Fehler helfen lernen“ richtig.

Die Plätze 2 und 3 belegten die Beruflichen Schulen des

Kreises Nordfriesland in Niebüll mit 37,17 Prozent in Husum mit 26,05 Prozent.

Traulsen erläuterte, dass sich Berufsschüler in einer Phase befinden, in der die Grundmuster für das folgende Arbeitsleben gelegt werden. Fehler passieren in diesen Zeitraum unvermeidlich. Es komme auf den richtigen Umgang damit an. Den vermittelt das Präventionsprogramm „Jugend will sich-er-leben“ im Schuljahr 2018/19 und knüpft damit an „komm-mensch“ an, die bundesweite Präventionskampagne der Unfallkasse. Die Lehrer führten das Thema Fehlerkultur im Wirtschafts- und Politikunterricht ein. Die



**Das erfolgreiche Schulteam:** Jan Traulsen, Peggy Wünsche, Elaha Sarwary, Caren Gosch, Tjark Nickelsen und Holger Tiedtke ( von links, es fehlen Mads Ole Beeker und Jakob Bill). FOTO: PÖLLER

DGUV stellte dazu Materialien bereit. Aus den eingesendeten Fragebögen wurden Hauptpreisträger ausgelost, die an der Preisverleihung im Hotel „Altes Stahlwerk“ in Neumünster teilnehmen dürfen. Bei einer zweiten

Verlosung wurde die Höhe des jeweiligen Geldpreises gezogen. Fünf BBZ-Schüler strichen dabei eine Gewinnsomme von insgesamt 1050 Euro ein: Mads Ole Beeker (100 Euro), Tjark Nickelsen (200 Euro), Jakob Bill (50 Euro),

Caren Gosch (200 Euro) und Elaha Sarwary (500 Euro). Traulsen ist ehrenamtlich als Feuerwehrmann aktiv. Als Teilnehmer der Kampagne „komm-mensch“ stellte er diese bei der Preisverleihung als Gastredner vor. *lz*